

Montag, 16. April 2007

Helden der Landstraße

Manche Dinge werde ich nie verstehen. Warum Männer so gerne  berholen zum Beispiel. Also ich verstehe es schon (der schnellste sein, andere besiegen, ...) , ich kann es nur für mich nicht nachvollziehen. Ich mein... es mutet schon sehr komisch an, wenn 3 Rennradfahrer sich die Mühe geben, auf einem etwa 2 KM langen Stück Landstraße die gesch tzt 200-300 Meter Abstand zwischen mir (vornweg fahrend mit ca. 27-28 km/h, Gegenwind) und sich einzuholen um mich zu  berholen (was ja ihr gutes Recht ist, wenn sie schneller sind - zumal sie auch noch sooo freundlich gegr sst haben), nur um dann direkt danach, abgebogen auf einen kleineren Feldweg, nur noch mit 25-27 km/h (hier jetzt ohne Gegenwind) vor mir her zu schleichen. Ich bin kein Überholer, ich hab langsam aufgeschlossen. Ich mag nicht  berholen, schon gar nicht, wenn ich denke, daß die anderen gleich wieder Gas geben und ich ihnen dann wieder im Weg bin, sie mich schon wieder  berholen müssen. Aber die drei hatten es plötzlich gar nicht mehr eilig, ich bin an ihnen vorbei und hatte an der Ampel im nächsten Ort laaaange warten müssen, bis sie von hinten wieder angeschlichen kamen. Aber am Ortsausgang wieder das gleiche Spiel, sie mussten unbedingt nochmal Gas geben. Inzwischen aber nur noch zwei der drei Rennradler, der dritte blieb zurück. Worauf die beiden "Sprinter" im nächsten Dorf auf ihn warten mussten und ich gar nicht anders konnte als wieder an ihnen vorbeizuziehen.

Ein paar Kilometer weiter bog ich ab auf eine lange, breite und von Autos nahezu gar nicht befahrene Seitenstraße, von hier wären es noch maximal zwei Minuten, bis ich Zuhause wäre - zu wenig für das gesteckte Ziel von 60 Minuten, also hab ich am Ende der Straße gedreht und bin wieder zurück. Und wer kam mir da nach einigen hundert Metern wieder entgegen? Na? Die 3 Überholer...

Geschrieben von Nina in sportliches um 21:25

Endspurt

Mein drittes und letztes Semester als Gasthörer im Bereich Informatik der Fernuni Hagen ist in vollem Gange. Dieses Mal habe ich drei Vorlesungen gebucht: PC-Technologie, Datenbanken II (den Kurs I hatte ich im letzten Semester) und Sicherheit im Internet.

Sofern möglich möchte ich natürlich auch jeden belegten Kurs mit einem Leistungsnachweis - also i.d.R. einer Klausur - abschließen. Und so mir und meinem Arbeitgeber (der diese Weiterbildung finanziert, wünscht und mich einen Tag in der Woche dafür freistellt) beweisen, das und was ich gelernt habe. Aber in jedem Semester gibt es einen Kurs, der irgendwie querschiesst. Im Ersten war es das ungemein langweilige Software Engineering, dessen Klausurtermin exakt mit meinem Urlaub - gebucht und im Ausland - übereinstimmte. Da man die Klausurtermine natürlich beim Kursausw hlen noch nicht weiß, war mein Gewissen da noch reiner als rein. Im zweiten Semester war es dann ein Kurs, der dermaßen technisch war, daß meine Logik ausgestiegen ist und es mir an einer Menge grundlegendem Wissen fehlte. sind. Kommunikation und Rechnernetze war es. Grundsätzlich ein Thema, was mich durchaus interessiert. Wenn auch nicht ganz in der Tiefe, in der es hier vermittelt worden ist. Ich hätte vermutlich erstmal 1-2 Semester Physik und Mathematik nachholen müssen um die Details zu verstehen. Und in mir wird wieder die alte Stimme laut die permanent behauptet, daß ich sowas könnte, wenn ich Abitur gemacht hätte. Blödsinn! Dann hätte ich dies alles auch schon wieder vergessen ;)

Wie auch immer, wäre ich ein Regelstudent würde ich auch nicht in jedem Kurs einen Leistungsnachweis erbringen (können), dieses Fach wäre halt rausgefallen.

Somit bin ich voller Elan in dieses Semester gestartet und wollte - brav - in allen 3 Fächern Klausuren schreiben. Voraussetzung für die Teilnahme der Klausur des einen Kurses, PC-Technologie, ist die Einsendung der angebotenen Einsendeaufgaben und das Erreichen von 50% der Punkte. Solche Hürden hatten meine bisherigen Fächer nicht und inzwischen glaube ich beinahe, dieser Dozent möchte sich vor allem vor dem Korrigieren all zu vieler Klausuren sch tzen. Denn die Einsendeaufgabe 1 deckte sich keineswegs mit dem in Kurseinheit 1 vermittelten Stoff. Statt dessen bezog sich ein Teil der Aufgaben auf einen der Aufgaben angehängten Kopie aus einem Hardwarebuch, ein weiterer Teil scheint vom Mars oder der Venus zu kommen - im Skript finde ich keinen sinnvollen Lösungshinweis! Bei diesem Kurs sind 4 Semesterwochenstunden für die Kurseinheiten und 2 für die Übungsaufgaben angegeben. Berücksichtigt man noch, daß es 2 Wochen sind, die man pro Kurseinheit und Übungsaufgaben Zeit hat, müsste ich also in etwa 4 Stunden mit den Einsendeaufgaben fertig sein. Ich habe nach

ungefähr fünf Stunden ca. 30% gelöst, die restlichen Aufgaben waren mir auch nach intensiven Google-Recherchen noch immer weitestgehend rätselhaft. Allerdings fand ich hierbei heraus, dass der Dozent Autor eines Buches ist. Eines Buches, von dem es einen kleinen Teil als Leseprobe im Netz gab. In dieser fand ich einen Teil der Einsendeaufgaben wieder. Hätte ich dieses Buch, in dem sich natürlich auch die Lösungen zu den dort veröffentlichten Aufgaben gibt, hätte ich es mit Sicherheit wesentlich leichter. Auch eine Möglichkeit die Umsatzzahlen des eigenen Buches in die Höhe zu treiben...

Ich habe erstmal das getan, was ich nur ungern tue: ich hab aufgegeben. Zumindest bei der ersten Einsendeaufgabe. Ich hab noch 6 weitere Chancen um die 5 Einsendeaufgaben zu bestehen - ob ich das aber schaffe, wage ich noch zu bezweifeln.

Geschrieben von Nina in Öffentlich um 20:51